DIGITALE FREIHEIT STATT DIGITALER ABHÄNGIGKEIT

Die Vorteile von Linux Mint und ArtCraft gegenüber Windows 11, Microsoft Office und Adobe Creative Cloud

Ein Plädoyer für mehr Privatsphäre, Unabhängigkeit, Kreativität und wirtschaftliche Vernunft

---

1. Die digitale Frage unserer Zeit

Computer, Software und digitale Dienste sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Ob im privaten Bereich, im Büro, in Schulen, in Vereinen oder in Unternehmen: Wir schreiben Dokumente, bearbeiten Bilder, erstellen Präsentationen, verwalten Daten und kommunizieren über das Internet.

Dabei hat sich über viele Jahre eine starke Abhängigkeit von wenigen großen Softwareanbietern entwickelt.

Windows, Microsoft Office und Adobe Creative Cloud gehören zu den bekanntesten Vertretern dieser Welt. Ihre Programme sind leistungsfähig und weit verbreitet. Gleichzeitig entstehen durch ihre Nutzung Abhängigkeiten, laufende Kosten und teilweise erhebliche Anforderungen an Hardware, Konten und Online-Dienste.

Es gibt jedoch Alternativen.

Linux Mint und ArtCraft stehen für einen anderen Ansatz:

- Software soll den Menschen dienen.
- Nutzer sollen möglichst viel Kontrolle über ihre Daten behalten.
- Programme sollen transparent und nachvollziehbar sein.
- Kreativität soll nicht an teure Abonnements gebunden sein.
- Auch ältere Computer sollen weiterhin sinnvoll eingesetzt werden können.
- Nutzer sollen ihre digitale Arbeitsumgebung selbstbestimmt gestalten können.

Es geht dabei nicht darum, alles Bewährte über Bord zu werfen. Es geht darum, wieder eine echte Wahl zu haben.

2. Linux Mint – ein Betriebssystem, das dem Nutzer gehört

Linux Mint ist ein kostenloses, Linux-basiertes Betriebssystem für Desktop-PCs und Notebooks.

Die Benutzeroberfläche Cinnamon erinnert in ihrer Grundstruktur an klassische Windows-Arbeitsplätze. Startmenü, Taskleiste, Dateimanager, Fenster und Desktop sind für Umsteiger schnell verständlich.

Linux Mint ist deshalb besonders interessant für Menschen, die keine technischen Experten sind, aber trotzdem unabhängig arbeiten möchten.

2.1 Keine Lizenzgebühren

Linux Mint kann kostenlos heruntergeladen, installiert und genutzt werden – auch im kommerziellen Umfeld.

Es gibt keine verpflichtende jährliche Betriebssystemlizenz und kein kostenpflichtiges Abonnement für die grundlegende Nutzung.

Das bedeutet:

- Keine Kosten für eine Windows-Lizenz.
- Keine obligatorischen Betriebssystem-Abonnements.
- Keine zusätzlichen Gebühren für die grundlegende Systempflege.
- Keine Bindung an einen bestimmten Computerhersteller.
- Die Möglichkeit, mehrere eigene Geräte ohne zusätzliche Betriebssystemkosten auszustatten.

Gerade für Familien, kleine Unternehmen, Vereine und Bildungseinrichtungen kann das wirtschaftlich interessant sein.

2.2 Mehr Kontrolle über die eigenen Daten

Ein wesentlicher Unterschied liegt im Grundgedanken der Systeme.

Linux Mint setzt überwiegend auf freie und quelloffene Software. Der Quellcode kann eingesehen, überprüft und weiterentwickelt werden.

Das schafft Transparenz und eröffnet Möglichkeiten zur unabhängigen Kontrolle.

Bei Windows 11 erhebt Microsoft Diagnosedaten. Dabei unterscheidet Microsoft zwischen erforderlichen und optionalen Diagnosedaten. Optionale Daten können unter anderem zusätzliche Angaben zur Gerätenutzung und App-Aktivität enthalten.

Das ist nicht automatisch gleichbedeutend mit Spionage. Microsoft beschreibt dafür nachvollziehbare Zwecke wie Fehleranalyse, Sicherheit und Produktverbesserung.

Dennoch gilt: Wer möglichst wenig Datenübertragung und möglichst viel Kontrolle möchte, findet in Linux Mint einen interessanten Ansatz.

Wichtig ist allerdings: Auch unter Linux können Anwendungen, Browser und Online-Dienste Daten übertragen. Datenschutz hängt deshalb nicht allein vom Betriebssystem ab.

2.3 Weniger Hardwarezwang

Windows 11 stellt konkrete Hardwareanforderungen. Dazu gehören unter anderem:

- Ein kompatibler 64-Bit-Prozessor.
- Mindestens 4 GB Arbeitsspeicher.
- Mindestens 64 GB Speicherplatz.
- UEFI mit aktiviertem Secure Boot.
- TPM 2.0.

Linux Mint hat deutlich niedrigere offizielle Mindestanforderungen:

- 2 GB RAM, 4 GB empfohlen.
- 20 GB Speicherplatz, 100 GB empfohlen.

Das eröffnet Möglichkeiten, Computer weiterzuverwenden, die für Windows 11 nicht mehr offiziell geeignet sind.

Ein älterer Rechner muss also nicht automatisch zum Elektroschrott werden.

Mit einer geeigneten Linux-Mint-Version und passender Hardware kann er weiterhin für Internet, E-Mail, Büroarbeiten, Dokumente und viele kreative Aufgaben eingesetzt werden.

2.4 Updates und langfristige Unterstützung

Linux Mint bietet sogenannte LTS-Versionen (Long Term Support).

Die aktuelle Version Linux Mint 22.3 trägt den Namen Zena und wird bis April 2029 unterstützt.

Das bedeutet eine langfristige Versorgung mit Sicherheits- und Softwareaktualisierungen innerhalb des jeweiligen Supportzeitraums.

Die Aktualisierung erfolgt zentral über die Systemwerkzeuge.

2.5 Ein vertrauter Arbeitsplatz

Linux Mint Cinnamon bietet eine übersichtliche und anpassbare Benutzeroberfläche.

Zu den Vorteilen zählen:

- Klassisches Startmenü.
- Übersichtliche Taskleiste.
- Dateiverwaltung.
- Benutzerverwaltung.
- Softwareverwaltung.
- Zentrale Update-Verwaltung.
- Individuelle Anpassungsmöglichkeiten.

Für viele Menschen ist der Umstieg deshalb weniger kompliziert, als zunächst vermutet wird.

2.6 Sicherheit und Wartbarkeit

Linux Mint profitiert von den Sicherheitsmechanismen des Linux-Ökosystems.

Programme werden typischerweise über zentrale Softwarequellen installiert. Das erleichtert die Verwaltung und reduziert die Notwendigkeit, Installationsdateien von beliebigen Internetseiten herunterzuladen.

Regelmäßige Aktualisierungen schließen bekannte Sicherheitslücken.

Das bedeutet nicht, dass Linux grundsätzlich unverwundbar wäre. Auch Linux benötigt Updates, sichere Passwörter, Backups und einen verantwortungsvollen Umgang mit Dateien und Internetdiensten.

Der entscheidende Vorteil ist die Kombination aus Transparenz, Kontrolle und einer klaren Systemverwaltung.

---

3. ArtCraft – Kreativität ohne klassische Software-Abofalle

ArtCraft ergänzt Linux Mint um eine besonders interessante kreative Softwarewelt.

ArtCraft verfolgt den Ansatz, leistungsfähige, freie und quelloffene Anwendungen bereitzustellen.

Die Anwendungen werden nativ entwickelt, basieren auf der Programmiersprache Rust und sind für Windows, macOS und Linux vorgesehen.

Sie sind also nicht ausschließlich an Linux Mint gebunden.

Besonders interessant ist die Ausrichtung auf eine ganze Sammlung unterschiedlicher kreativer Werkzeuge.

3.1 Eine kreative Softwarefamilie

ArtCraft umfasst laut Anbieter 17 Projekte beziehungsweise Anwendungen.

Dazu gehören:

Anwendung	Einsatzbereich
PhotoCraft	Bildbearbeitung
VectorCraft	Vektorgrafik und Illustration
FilmCraft	Videoschnitt
LightCraft	Fotobibliothek und RAW-Entwicklung
PdfCraft	PDF-Verarbeitung
EffectCraft	Motion Graphics und Effekte
AniCraft	2D-Animation
DesignCraft	Layout und Publikation
FigCraft	Interface-Design und Prototypen
TextureCraft	3D-Texturbearbeitung
MaterialCraft	Prozedurale Materialien
SoundCraft	Audiobearbeitung
WordCraft	Textverarbeitung
DeckCraft	Präsentationen
CADCraft	Technisches Zeichnen

GridCraft	Tabellen und Datenanalyse
Craft Anything	Software-Erkundung und Entwicklung

Damit deckt ArtCraft zahlreiche Bereiche ab, für die Anwender bisher häufig unterschiedliche kommerzielle Programme benötigen.

3.2 Keine klassische Abonnementpflicht

Ein wesentlicher Vorteil ist das Lizenzmodell.

Die ArtCraft Crafting Apps werden vom Anbieter als kostenlose Open-Source-Anwendungen ohne verpflichtendes Abonnement angeboten.

Der Nutzer soll nicht für jedes einzelne Programm einen monatlichen Vertrag abschließen müssen.

Das ist insbesondere für folgende Gruppen interessant:

- Freiberufler.
- Kreative und Designer.
- Fotografen.
- Kleine Unternehmen.
- Vereine.
- Bildungseinrichtungen.
- Private Anwender.

Die Einsparungen können langfristig erheblich sein.

3.3 Eigene Dateien statt verpflichtender Cloud-Arbeitsweise

Ein wichtiger Grundsatz von ArtCraft lautet: Die Crafting Apps arbeiten lokal auf den Dateien des Nutzers.

Der Anbieter beschreibt den Ansatz ausdrücklich mit dem Prinzip, dass die eigenen Dateien auf dem eigenen Rechner bleiben.

Das bedeutet mehr Kontrolle über die eigene Arbeitsumgebung und weniger Abhängigkeit von einem zentralen Cloud-Arbeitsablauf.

Das ist gerade für sensible Dokumente, kreative Projekte und persönliche Daten interessant.

3.4 Offener Quellcode

Die Anwendungen werden als Open Source veröffentlicht.

Der Quellcode ist über GitHub zugänglich. Das schafft Möglichkeiten zur Überprüfung, zur Weiterentwicklung und zur Beteiligung der Community.

Es entsteht damit eine andere Beziehung zwischen Software und Nutzer:

Nicht nur ein Hersteller bestimmt, wie ein Programm funktioniert. Auch Entwickler und die Open-Source-Gemeinschaft können sich beteiligen.

3.5 ArtCraft Studio – kreative KI

Neben den Crafting Apps gibt es ArtCraft Studio.

Diese Anwendung ist auf generative Bild- und Videoproduktion ausgerichtet.

Nutzer können Szenen zusammenstellen und anschließend mit aktuellen Bild- und Videomodellen rendern.

ArtCraft Studio ist dabei ein separates Angebot und sollte nicht mit den lokal arbeitenden Crafting Apps verwechselt werden. Bei KI-Funktionen können externe Modelle und Online-Dienste beteiligt sein.

---

4. Der Vergleich: Windows 11 gegen Linux Mint

Bereich	Windows 11	Linux Mint
Lizenz	Je nach Gerät und Lizenz kostenpflichtig	Kostenlos
Quellcode	Proprietär	Weitgehend Open Source
Hardwareanforderungen	Höher und offiziell definiert	Vergleichsweise niedrig
Datenkontrolle	Microsoft-Diagnosedaten und weitere Dienste	Mehr lokale Kontrolle möglich
Updates	Windows Update	Zentrale Update-Verwaltung
Benutzeroberfläche	Modern, etabliert	Klassisch und vertraut
Softwareauswahl	Sehr große Windows-Auswahl	Große Linux-Auswahl
Spiele	Sehr breite Unterstützung	Gute, aber nicht vollständige Unterstützung
Spezialprogramme	Große Auswahl	Teilweise Alternativen erforderlich
Herstellerbindung	Teilweise eng mit Microsoft-Diensten verzahnt	Weniger Anbieterbindung

Fazit

Windows 11 ist weiterhin eine starke Plattform, insbesondere wenn spezielle Windows-Programme, bestimmte Unternehmensanwendungen oder Spiele benötigt werden.

Linux Mint punktet dagegen mit Kostenfreiheit, Transparenz, vergleichsweise geringen Hardwareanforderungen und einer selbstbestimmteren Systemverwaltung.

Für viele typische Alltagsaufgaben ist ein Wechsel durchaus realistisch.

---

5. Microsoft Office gegen ArtCraft

Microsoft Office beziehungsweise Microsoft 365 ist in vielen Unternehmen der Standard.

Word, Excel und PowerPoint sind leistungsfähige Anwendungen. Ihre Verbreitung ist ein erheblicher Vorteil.

Microsoft 365 bietet darüber hinaus Cloudspeicher, Zusammenarbeit, Outlook und weitere Dienste.

Allerdings ist die Nutzung von Microsoft 365 Single an ein Abonnement gebunden.

Der reguläre deutsche Listenpreis beträgt derzeit 99 Euro jährlich beziehungsweise 10 Euro monatlich.

5.1 Die ArtCraft-Alternative

ArtCraft entwickelt mit WordCraft, GridCraft und DeckCraft eigene Anwendungen für:

- Textverarbeitung.
- Tabellen und Datenanalyse.
- Präsentationen.

Damit entsteht eine interessante Alternative für Anwender, die ihre tägliche Büroarbeit nicht zwingend mit Microsoft-Programmen erledigen müssen.

Die Vorteile des Ansatzes:

- Keine klassische Abonnementpflicht.
- Open-Source-Entwicklung.
- Native Desktop-Anwendungen.
- Lokale Dateiverarbeitung als Grundprinzip.
- Unterstützung von Linux, Windows und macOS.
- Entwicklung einer zusammenhängenden Softwarefamilie.

5.2 Ein wichtiger Hinweis zum Entwicklungsstand

Hier ist eine faire Einordnung entscheidend:

WordCraft, GridCraft und DeckCraft befinden sich laut ArtCraft-Anbieter noch in der Entwicklung.

Sie sind deshalb aktuell nicht pauschal als vollwertiger Ersatz für Word, Excel und PowerPoint zu bezeichnen.

Für produktive Büroarbeit können etablierte Alternativen wie LibreOffice bereits heute eine wichtige Rolle spielen.

LibreOffice kann beispielsweise Word-, Excel- und PowerPoint-Dateien öffnen und speichern.

Die Perspektive ist dennoch spannend: ArtCraft baut eine freie Büro- und Kreativsoftwarefamilie auf, die langfristig mehrere kommerzielle Programme ersetzen könnte.

---

6. Adobe Creative Cloud gegen ArtCraft

Adobe gehört zu den führenden Anbietern professioneller Kreativsoftware.

Photoshop, Illustrator, Premiere Pro, After Effects und InDesign sind in vielen Agenturen und Produktionsumgebungen etabliert.

Adobe bietet umfangreiche Funktionen, professionelle Workflows und ein großes Ökosystem.

Der Nachteil für viele Anwender: Die Programme werden überwiegend über kostenpflichtige Abonnements angeboten.

6.1 Die Kostenfrage

Adobe Creative Cloud Pro umfasst mehr als 20 Kreativprogramme.

Der reguläre Preis liegt laut deutscher Adobe-Preisseite bei 77,99 Euro monatlich. Zeitlich begrenzte Angebote können deutlich darunter liegen.

Das sind regulär:

- 77,99 Euro im Monat.
- 935,88 Euro im Jahr.
- 2.807,64 Euro in drei Jahren.

Diese Rechnung berücksichtigt keine möglichen Rabatte oder Preisänderungen.

Für professionelle Nutzer kann sich die Investition lohnen. Für Privatanwender, Vereine und kleinere Unternehmen ist sie aber eine erhebliche laufende Ausgabe.

6.2 Die ArtCraft-Alternative

ArtCraft entwickelt Anwendungen für viele der gleichen Aufgabenbereiche:

Adobe	ArtCraft
Photoshop	PhotoCraft
Illustrator	VectorCraft
Premiere Pro	FilmCraft
Lightroom	LightCraft
Acrobat Pro	PdfCraft
After Effects	EffectCraft
Animate	AniCraft
InDesign	DesignCraft
Audition	SoundCraft
Illustrator-/3D-Workflows	TextureCraft und MaterialCraft

Die Zuordnung ist eine Orientierung nach Aufgabenbereich, keine Aussage über identischen Funktionsumfang.

6.3 Warum ArtCraft interessant ist

ArtCraft verfolgt einen anderen Ansatz:

- Keine klassische Creative-Cloud-Abonnementpflicht für die Crafting Apps.
- Offener Quellcode.
- Lokale Verarbeitung der eigenen Dateien.
- Native Desktop-Anwendungen.

- Plattformübergreifende Entwicklung.
- Eine zusammenhängende kreative Softwarefamilie.

Damit kann ArtCraft langfristig eine interessante Alternative für Menschen werden, die nicht dauerhaft an teure Kreativabonnements gebunden sein möchten.

6.4 Was Adobe derzeit besser kann

Auch hier muss man ehrlich bleiben.

Adobe verfügt über ausgereifte Programme, professionelle Standards, umfangreiche Plug-in-Ökosysteme, etablierte Farbmanagement-Workflows und eine große Anwendergemeinschaft.

Die ArtCraft-Anwendungen befinden sich teilweise noch in frühen Entwicklungsphasen.

PhotoCraft ist beispielsweise als frühe Alpha gekennzeichnet, VectorCraft als in Entwicklung. Auch FilmCraft, DesignCraft und weitere Anwendungen sind noch nicht auf einem durchgehend ausgereiften Stand.

Wer täglich professionell mit Adobe-Dateien, komplexen Produktionsabläufen oder speziellen Kundenanforderungen arbeitet, sollte deshalb zunächst testen und nicht blind umsteigen.

---

7. Der wirtschaftliche Vorteil – weniger laufende Kosten

Die finanziellen Unterschiede können erheblich sein.

Beispielrechnung für einen einzelnen Nutzer:

Software	Jährliche Kosten
Linux Mint	0 €
ArtCraft Crafting Apps	0 €
Microsoft 365 Single	99 €
Adobe Creative Cloud Pro	935,88 €
Microsoft 365 + Adobe	1.034,88 €

Die Beispielrechnung verwendet die regulären Preise der genannten Abonnements und setzt die kostenlosen ArtCraft- und Linux-Mint-Angebote voraus.

Mögliche Ersparnis: 1.034,88 Euro pro Jahr.

Über drei Jahre wären das rechnerisch 3.104,64 Euro.

Diese Zahl ist ein Vergleich der Software-Abonnementkosten, keine garantierte Gesamtersparnis.

Nicht berücksichtigt sind beispielsweise:

- Umstellung und Schulung.
- Technischer Support.
- Eventuell notwendige Ersatzprogramme.
- Migration bestehender Dateien.

- Zusätzliche Hardware oder Speicherlösungen.
- Kosten für spezielle professionelle Workflows.

Trotzdem zeigt die Rechnung, welches Potenzial in einem Wechsel steckt.

---

8. Datenschutz und digitale Selbstbestimmung

Ein besonders wichtiger Punkt ist die Kontrolle über persönliche und geschäftliche Daten.

Viele Menschen wissen gar nicht genau, welche Daten ihre Programme erfassen, welche Cloud-Dienste eingebunden sind und welche Informationen zwischen verschiedenen Diensten ausgetauscht werden.

Linux Mint und die ArtCraft Crafting Apps setzen hier auf einen anderen Ansatz.

Vorteile:

- Quelloffene Software.
- Nachvollziehbare technische Grundlagen.
- Lokale Verarbeitung vieler Arbeitsabläufe.
- Weniger Abhängigkeit von proprietären Cloud-Plattformen.
- Mehr Kontrolle über Dateien und Arbeitsumgebung.
- Möglichkeit, Software unabhängig weiterzuentwickeln.

Das ist besonders interessant für:

- Selbstständige.
- Kleine und mittlere Unternehmen.
- Steuerberater und Dienstleister mit geeigneten Datenschutzkonzepten.
- Vereine.
- Schulen.
- Journalisten.
- Kreative.
- Menschen mit einem hohen Anspruch an Privatsphäre.

Wichtig: Open Source allein garantiert keine vollständige Datensicherheit. Entscheidend sind auch die konkrete Konfiguration, Backups, Verschlüsselung, Zugriffsrechte und die eingesetzten Online-Dienste.

---

9. Nachhaltigkeit – Computer länger nutzen

Ein oft unterschätzter Vorteil von Linux Mint ist die Möglichkeit, ältere Hardware weiterzuverwenden.

Wenn ein Computer die offiziellen Anforderungen für Windows 11 nicht erfüllt, bedeutet das nicht automatisch, dass er technisch unbrauchbar ist.

Mit Linux Mint kann ein solcher Rechner möglicherweise noch viele Jahre gute Dienste leisten.

Das spart:

- Anschaffungskosten.
- Elektroschrott.
- Rohstoffe.
- Energie und Ressourcen für die Herstellung neuer Geräte.

Natürlich hängt die tatsächliche Nutzbarkeit von Prozessor, Speicher, Grafikkarte und den gewünschten Anwendungen ab.

Besonders für Schulen, Vereine und gemeinnützige Organisationen kann das ein interessanter Ansatz sein.

---

10. Für wen lohnt sich der Umstieg?

Privatpersonen

Wer im Internet surft, E-Mails schreibt, Fotos verwaltet, Dokumente bearbeitet und Medien konsumiert, kann viele Aufgaben mit Linux Mint erledigen.

Der Vorteil: geringere Softwarekosten und mehr Kontrolle.

Selbstständige und Freiberufler

Wer Texte, Tabellen, Präsentationen, Grafiken und Bilder erstellt, kann mit Linux Mint und geeigneten ArtCraft-Anwendungen eine interessante Arbeitsumgebung aufbauen.

Vorher sollte geprüft werden, ob die benötigten Spezialprogramme und Dateiformate unterstützt werden.

Kleine Unternehmen

Für Unternehmen können geringere Lizenzkosten, zentrale Softwareverwaltung und langfristige Unabhängigkeit interessant sein.

Ein geplanter Umstieg kann helfen, die Abhängigkeit von einzelnen Softwareherstellern zu reduzieren.

Vereine und gemeinnützige Einrichtungen

Gerade Vereine verfügen häufig über begrenzte Budgets.

Kostenlose Betriebssysteme und freie Software können dazu beitragen, vorhandene Mittel stärker für die eigentliche Vereinsarbeit einzusetzen.

Schulen und Bildungseinrichtungen

Linux Mint und Open-Source-Anwendungen bieten die Möglichkeit, jungen Menschen digitale Kompetenzen und einen bewussten Umgang mit Software zu vermitteln.

Sie lernen nicht nur, Programme zu bedienen, sondern auch, warum offene Standards, Transparenz und digitale Selbstbestimmung wichtig sind.

---

11. Die Grenzen – ein Umstieg muss gut geplant werden

Ein glaubwürdiges Konzept verschweigt keine Nachteile.

Nicht jede Windows-Anwendung funktioniert unter Linux. Manche Hersteller bieten keine Linux-Version an.

Auch bei ArtCraft ist der Entwicklungsstand einzelner Programme zu beachten.

Vor einem Wechsel sollte deshalb geprüft werden:

1. Welche Programme werden täglich verwendet?
2. Welche Dateiformate müssen unterstützt werden?
3. Gibt es spezielle Drucker, Scanner oder andere Geräte?
4. Sind bestimmte Windows-Anwendungen zwingend notwendig?
5. Werden spezielle Excel-Makros oder Office-Vorlagen eingesetzt?
6. Gibt es Adobe-Projekte, die weiterhin bearbeitet werden müssen?
7. Wie werden Backups und Datensicherheit organisiert?

Ein sinnvoller Wechsel beginnt nicht mit dem Löschen von Windows, sondern mit einem Test.

Linux Mint lässt sich zunächst beispielsweise von einem USB-Stick ausprobieren. Auch eine Installation parallel zu Windows ist möglich, wenn die technischen Voraussetzungen stimmen.

---

12. Ein sinnvoller Weg in die digitale Unabhängigkeit

Ein Umstieg muss nicht von heute auf morgen erfolgen.

Ein schrittweises Konzept ist oft die bessere Lösung.

Phase 1 – Kennenlernen

Linux Mint ausprobieren, die Benutzeroberfläche kennenlernen und die wichtigsten Geräte testen.

Phase 2 – Büroarbeit

Dokumente, Tabellen und Präsentationen mit geeigneten Programmen bearbeiten. Dateikompatibilität mit vorhandenen Office-Dokumenten prüfen.

Phase 3 – Kreativität

ArtCraft kennenlernen und die verfügbaren Anwendungen für Bildbearbeitung, Vektorgrafik, PDF-Verarbeitung und andere kreative Aufgaben ausprobieren.

Phase 4 – Datenübernahme

Persönliche Dateien, Bilder, Dokumente, E-Mails und weitere Arbeitsdaten strukturiert übernehmen.

Phase 5 – Produktiver Einsatz

Nach erfolgreichem Test den neuen Arbeitsplatz dauerhaft nutzen und die eigene Abhängigkeit von proprietärer Software schrittweise reduzieren.

---

13. Das große Ziel: Digitale Freiheit

Die digitale Welt sollte nicht von der Frage bestimmt werden, welches Softwareabonnement man sich leisten kann oder ob ein Computerhersteller noch die neueste Betriebssystemversion unterstützt.

Technologie sollte Menschen Möglichkeiten eröffnen.

Linux Mint und ArtCraft stehen für eine interessante Kombination:

Linux Mint

- Ein kostenloses Betriebssystem.
- Mehr Kontrolle über die eigene Arbeitsumgebung.
- Vergleichsweise geringe Hardwareanforderungen.
- Eine langfristig unterstützte Plattform.
- Eine große Open-Source-Gemeinschaft.

ArtCraft

- Eine wachsende Familie kreativer Anwendungen.
- Kostenlose und quelloffene Software.
- Lokale Dateiverarbeitung bei den Crafting Apps.
- Werkzeuge für Büro, Grafik, Video, Audio und weitere Bereiche.
- Eine plattformübergreifende Entwicklung.

Gemeinsam entsteht daraus eine Perspektive für einen selbstbestimmteren digitalen Arbeitsplatz.

Es geht nicht darum, Microsoft oder Adobe grundsätzlich abzulehnen. Es geht darum, Alternativen zu schaffen, Abhängigkeiten zu reduzieren und Nutzern wieder mehr Entscheidungsfreiheit zu geben.

14. Schlusswort und Aufruf

Werde wieder Herr über deinen Rechner!

Warum für Software bezahlen, wenn es für viele Aufgaben leistungsfähige kostenlose Alternativen gibt?

Warum funktionierende Computer ersetzen, nur weil ein Betriebssystem neue Hardwareanforderungen stellt?

Warum persönliche Dateien und kreative Arbeit unnötig an einzelne Anbieter binden?

Warum nicht einmal ausprobieren, wie einfach digitale Freiheit sein kann?

Linux Mint und ArtCraft zeigen, dass ein anderer Weg möglich ist.

Ein Weg mit mehr Transparenz, mehr Kontrolle, mehr Kreativität und weniger Abhängigkeit.

FREI. SICHER. PRIVAT. KREATIV.

Die Zukunft gehört den Menschen, die ihre digitale Welt selbst gestalten.

Hinweis: Diese Ausarbeitung unterscheidet zwischen bereits verfügbaren Funktionen und angekündigten beziehungsweise noch in Entwicklung befindlichen ArtCraft-Anwendungen. Vor einem produktiven Einsatz sollten die jeweiligen Programmversionen und ihre Kompatibilität geprüft werden.

Stand November 2026 VH